



© Margherita Spiluttini

Auch einfachste Sachen gegen den Strich zu bürsten, einer Vision jenseits des Stereotypen zu erschließen – Max Rieders spezielle Passion. Für 17 Kleinwohnungen wollte er hier das emotionale, soziale und nutzerische Milieu demonstrativ vom Objekt in den Umland erweitern: „Auch Außen ist Innen.“ Die 1,2 m gegen die Straße vertiefte Raumkerbe - Vorfahrt, Parken, Zugänge unten, vertikales Erschließungsrelief der NO-Seite mit offenen Wendeltreppen, obere Deckung durch die weitauskragende Dachetage – formt gleichsam privates, halböffentliches Außen für alle hier, mit bunter Fassadenbemalung wohnlich signiert. Die Autos verschwinden nicht (eine Tiefgarage war zu teuer), bleiben als Status, Fetisch, Kommunikationsanlass präsent: ein Haus-Raum vor dem Haus-Objekt also, ergänzt durch offene Wegführung zu den wie Holzkoffer links und rechts auf Terrassen angelagerten Gemeinschafts- und Abstellräumen. SW-Seite mit vorgehängten Metallbalkonen. Das Ganze reichlich patiniert, sichtlich intensiv gebraucht. (Text: Otto Kapfinger)

Wohnbau Schopperstraße

Schopperstraße 16
5020 Itzling, Österreich

ARCHITEKTUR
maxRIEDER

BAUHERRSCHAFT
gswb

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum
23. November 2010



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

Wohnbau Schopperstraße

DATENBLATT

Architektur: maxRIEDER (Max Rieder)

Bauherrschaft: gswb

Fotografie: Margherita Spiluttini

Maßnahme: Neubau

Funktion: Wohnbauten

Fertigstellung: 1997

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini